

Die Bienen summen wieder

Viele Menschen zucken zusammen, wenn sie sich im Anflug befindet und obwohl ihr Image nicht gerade das beste ist, ist die Biene eines der schützenswertesten Tiere überhaupt.

Es ist Frühling und die Biene ist wieder in der Natur unterwegs auf Nahrungssuche. Vom Menschen wird sie hauptsächlich als Honiglieferant angesehen – dabei kann das Insekt noch viel mehr. Auf ihren Sammelflügen bestäubt die Biene ganz nebenbei Blüten und befruchtet damit den Großteil unserer Obstbäume und Pflanzen, die unsere Landschaft so ein-

zigartig machen und uns mit wichtigen Lebensmitteln versorgen. Ohne sie gäbe es weder Äpfel noch Erdbeeren und viele andere Obst- und Gemüsesorten würden erst gar nicht wachsen. In weiten Landstrichen Chinas gibt es schon heute – vermutlich aufgrund des Einsatzes von Pestiziden in der Landwirtschaft – keinen Bienen mehr. Obstbäume müssen dort von den Bauern selbst von Hand bestäubt werden. – Ein riesiger Kosten- und Arbeitsaufwand, den jede Biene schneller, kostenlos und mit mehr Ertrag erledigen würde.

„Wenn die Biene von der Erde verschwindet, dann hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben“, sagte Albert Einstein



Foto: Shutterstock

und könnte damit Recht behalten. Einer Gefahr sind die Bienen nicht nur durch Fliegenklatschen in unseren Haushalten ausgesetzt. Vielmehr ist das wichtige Insekt durch Stress, Pestizide, Schädlinge und den Verlust von Lebensraum und Landwirtschaft beeinträchtigt. Diese Fak-

toren sorgen seit Jahren für das Sterben von Milliarden Bienen. Zukünftig gilt es, das Bienensterben und seine Ursachen zu erforschen, damit die Biene eine gesicherte Zukunft hat. Das Wissenschaftsministerium, die Bundesländer, der Imker Dachverband „Biene Österreich“ und die Uni Graz investieren deshalb bis 2017 rund 2,4 Millionen Euro in das Projekt „Zukunft Biene“, welches sich diesem Thema annahmen wird. ■ S. Köchl

Wussten Sie das?

- Honig gilt als Hausmittel bei Erkältungskrankheiten, steigert das seelische und körperliche Wohlbefinden, heilt Wunden, hilft beim Einschlafen, erhöht die Abwehrkräfte, ...
- Für 1 kg Honig müssen von den Bienen 3-5 Millionen Blüten besucht werden.
- Im Sommer leben Bienen nur 4-6 Wochen.
- Bienen kommunizieren über Tanzbewegungen und Kostproben.
- Bienen schwärmen, um sich zu vermehren.